



Wasseraufbereitungssystem

**»» LOURDES  
GENERATOR  
BEDIENUNGSANLEITUNG**



# INHALTSVERZEICHNIS



Einleitung	4
Lieferumfang	6
Gerätebeschreibung	7
Inbetriebnahme	10
Instandhaltung	11
Filterwechsel	12
Tiefendesinfektion	14
Wasserstoffwasser richtig trinken	16
Fehlerbehebung	18
Technische Details	19



## EINLEITUNG

Mit dem Erwerb des Wasserstoffgerätes „Lourdes Generator“ haben Sie sich für ein hochwertiges modernes Produkt entschieden, das Ihr Wasser mit antioxidativem Wasserstoff H<sub>2</sub> anreichert.

Die vorliegende Bedienungsanleitung enthält alle notwendigen Informationen zur Inbetriebnahme und Wartung Ihres neuen Geräts. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und beachten Sie alle beschriebenen Schritte und Hinweise.

Bei technischen Problemen wenden Sie sich Montag bis Donnerstag von 9:00 -17:00 Uhr / Freitag von 9:00 -16:00 Uhr an die Service-Hotline 089 - 12 50 33 815.

### **ACHTUNG:**

**Für Beschädigungen infolge unsachgemäßer Verwendung trägt der Händler keine Haftung. Es sollte 1x pro Woche ein Ozondurchgang mit anschließender Erneuerung des Wassers im Tank durchgeführt werden.**

# LIEFERUMFANG



Filtereinsatz  
FIL Lourdes



Anodenschwamm  
LO Schwamm



Lourdes Generator HS 81

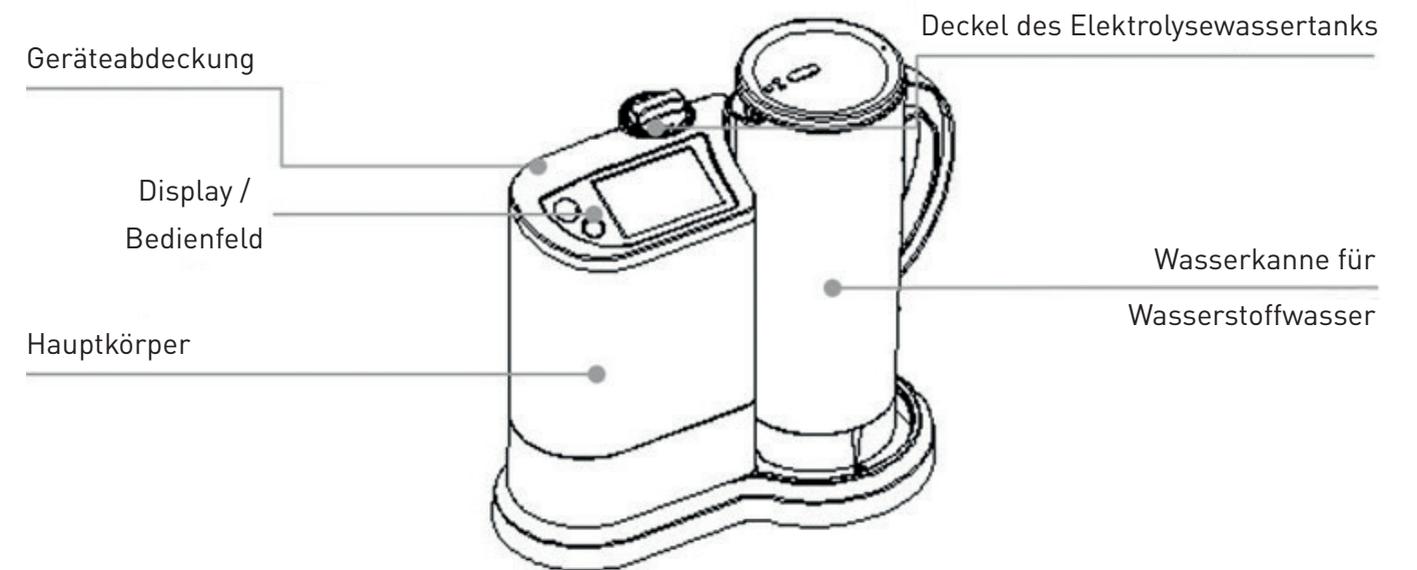


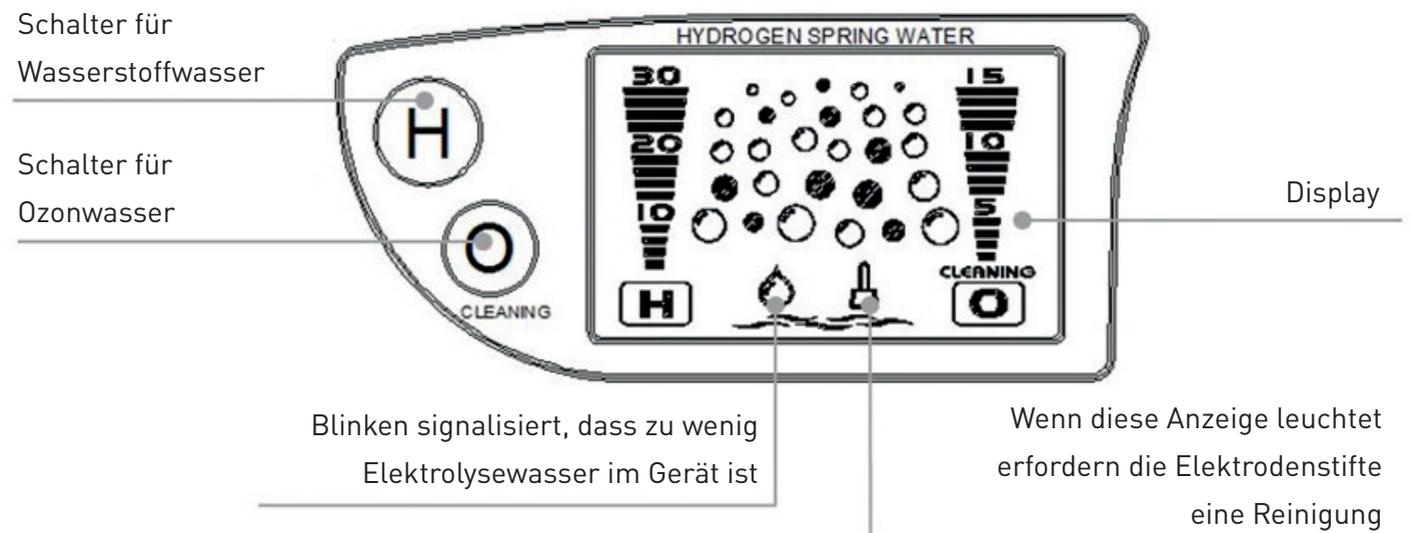
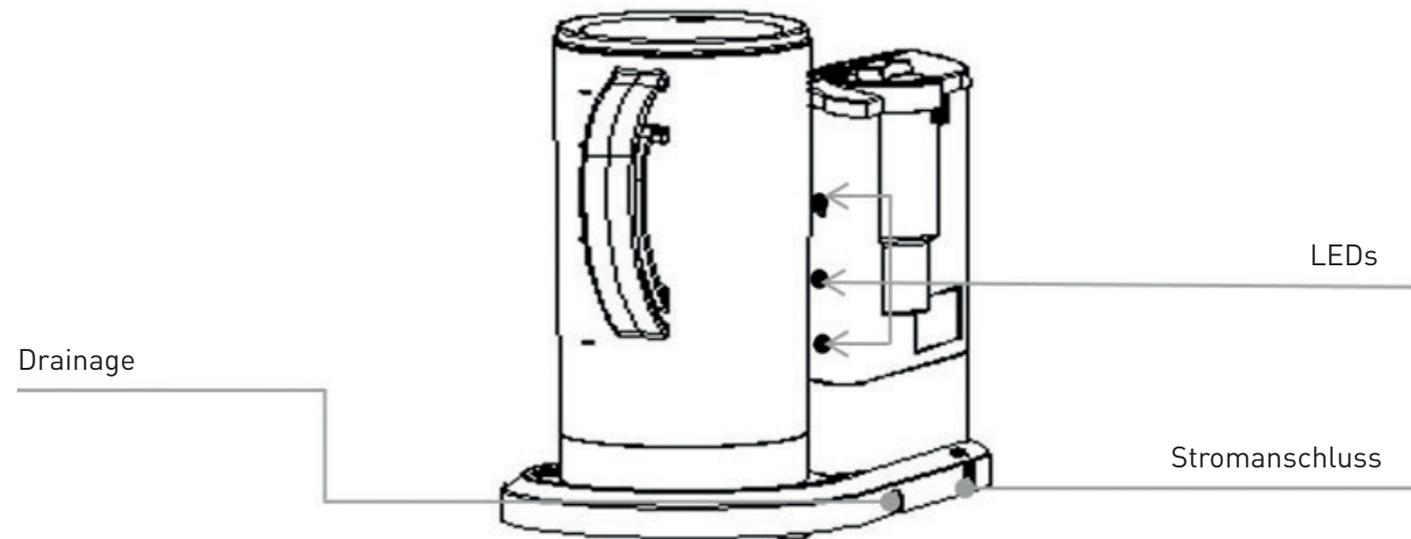
Netzteil 24V 1A  
ET-LO Netzteil



Zitronensäure

# GERÄTEBESCHREIBUNG





# INBETRIEBNAHME

Spülen Sie die Kanne mit klarem Wasser aus (Das Wasser dazu darf warm, aber nicht heiß sein, die Kanne nie in die Geschirrspülmaschine stellen)

Die Transportsicherung, die bei der Auslieferung unter der Kanne liegt, wird gegen den beigelegten Schwamm, der im trockenen Zustand nur 1 -2 mm hoch ist, ausgetauscht.

Anschließend öffnen Sie den Deckel des Elektrolysewassertank, indem Sie den Drehverschluss nach links drehen. Füllen sie den Tank mit sauberem Wasser auf (ca. 400ml) und warten Sie bis das Wasser sich seinen Weg in die Geräteschale zu dem Schwamm gebahnt hat (Das kann bis zu 10 Minuten dauern).

Sobald der Schwamm voll getränkt mit Wasser ist, schrauben Sie den Deckel wieder auf den Elektrolysewassertank. Anschließend verbinden Sie das Netzteil mit der Steckdose und dem Gerät. Jetzt nur noch die Kanne mit sauberem Wasser füllen und auf die Basisstation stellen.

Wir empfehlen, den Lourdes Generator mit Wasser zu benutzen, das einen ppm-Wert von weniger als 150 ppm (unter 230 Mikrosiemens) aufweist, um das Gerät lange funktionsfähig zu halten.

Soll der Lourdes Generator mit stillem Mineralwasser betrieben werden, eignen sich beispielsweise Lauretana, Plose, Black Forrest und Hornberger Lebensquelle.

Drücken Sie oben im Display auf den Buchstaben H für Wasserstoff, um den Wasserstoff-Erzeugungsprozess zu starten. 1 x drücken = 10 Minuten, 2 x drücken = 20 Minuten, 30 Minuten Laufzeit = maximaler Wasserstoffeintrag. Bei langem Drücken, wird der eingegebene Wert zurückgesetzt. Das Display leuchtet BLAU und im Display links über dem H wird die jeweilige (Rest)Laufzeit angezeigt.

Nach Ablauf der Zeit ertönt ein akustisches Signal – das Wasser ist nun fertig und sollte so frisch wie möglich getrunken werden.

# INSTANDHALTUNG

Ca. 1-mal pro Woche sollte der Lourdes Generator im Reinigungsmodus betrieben und danach das Wasser im Gerätekörper ausgetauscht werden (Die Reinigung selbst erfolgt mit dem „alten“ Wasser, dass die ganze Woche im Tank war).

Bei der Reinigung entsteht ein ozonhaltiges desinfizierendes Wasser in der Kanne, das nach der Reinigung weggeschüttet werden sollte oder evtl. für Reinigungszwecke verwendet werden kann (Nicht trinken und keine Pflanzen damit gießen!).

Die Vorgehensweise ist die gleiche wie bei der Erzeugung von Wasserstoffwasser, nur dass der untere Startknopf mit der Bezeichnung „O“ (für Sauerstoff) gedrückt wird.

Im Display werden dann über dem Buchstaben „O“ 15 Minuten angezeigt und die Anzeige leuchtet ROT. Zum Zurücksetzen die Taste länger gedrückt halten.

## Wasserwechsel

Entfernen Sie den seitlichen Stöpsel der Drainageöffnung (Vorsicht, bitte nicht verlieren, er ist klein!) und lassen Sie das Wasser ablaufen. Das Gerät kann zusätzlich schräg und oder kopfüber über das Waschbecken gehalten werden, um das Restwasser aus der Kannenhalterung zu entfernen. (Achtung!! Vorher den Schwamm entnehmen, auch dieser ist klein und geht schnell verloren!).

**Bei Verfärbungen des Schwammes oder Kalkablagerungen in der Kanne ist eine Tiefendesinfektion durchzuführen. Die Anleitung finden Sie beiliegend auf Seite 14.**

# FILTERWECHSEL

Tauschen Sie den Filter des Elektrolysewassers ca. alle 6 bis 12 Monate je nach Kalkgehalt des verwendeten Wassers. Der Filter befindet sich im Elektrolysewassertank.

## **Wenn Sie Osmosewasser verwenden, kann der Filter dauerhaft entfernt werden!**

- Entfernen Sie das Gerätewasser wie im Punkt „Wasserwechsel“ beschrieben.
- Öffnen Sie den Deckel des Elektrolysewassertank, indem Sie ihn nach links, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Entnehmen Sie den gebrauchten Filter.
- Bringen Sie nun den neuen Filter in die richtige Position und füllen Sie neues sauberes Wasser (ca. 400 ml) in den Elektrolysewassertank.
- Schließen Sie anschließend den Tankdeckel.



# TIEFENDESINFEKTION

## Vorbereitung:

Wenn sich zu viele Ablagerungen an den Elektroden befinden (bei Verwendung von kalkhaltigem Wasser), lösen Sie 10 g Zitronensäure in 1 Liter Wasser auf. Füllen Sie die Hälfte des Zitronensäurewassers in die Kanne, die andere in eine Schüssel, in die die Kanne anschließend gestellt wird. Lassen Sie die Zitronensäure für 10 Minuten wirken. Danach den Sterilisationsvorgang wie folgt durchführen:

### 1. Kannenunterboden:

Beim normalen Betrieb zur Erzeugung von Wasserstoffwasser entsteht in der Kanne Wasserstoff und unter der Kanne Ozon. Ozon hat eine leicht desinfizierende Wirkung. Um Verfärbungen des Schwammes vorzubeugen, kann einmal pro Monat eine Tiefenreinigung durchgeführt werden: Streuen Sie dazu ein paar Krümel Salz in das Wasser, das den Schwamm umgibt und stellen Sie danach ganz normal wie immer eine Kanne Wasserstoffwasser her. Unter der Kanne entstehen jetzt nicht nur Ozon, sondern auch Chlorverbindungen mit Tiefendesinfektionswirkung. (Achtung! Dämpfe nicht einatmen!).

Führen Sie im Anschluss eine Tiefendesinfektion des Inneren der Kanne durch.

### 2. Kanneninneres

Lösen Sie 1/3 Teelöffel Salz in mindestens einem halben Liter Wasser in der Kanne auf und führen Sie das Reinigungsprogramm („0“) mit dem so entstandenen Salzwasser durch.

Spülen Sie das Kanneninnere nach der Reinigung gründlich mit klarem Wasser und führen Sie einen Wasserwechsel im Elektrolysewassertank durch. Benutzen Sie im Normalbetrieb außerhalb der Tiefenreinigungen bitte kein Salzwasser, um das Entstehen von Chlorverbindungen zu vermeiden.



## Wie trinkt man Wasserstoffwasser am besten?

Die Wasserstoff-Forschung ist eine junge Wissenschaft. Die ersten Studien erschienen im Jahr 2007, danach wurden es jährlich mehr. Inzwischen liegen hunderte von Forschungsergebnissen vor.

Drei der wichtigsten Erkenntnisse, die einen praktischen Bezug zur Trinkmenge haben, sind:

- Wasserstoff wirkt antioxidativ
- Wasserstoff wirkt entzündlich
- Wasserstoff kurbelt die zellinterne Entgiftung an

## Entzündungen und Entgiftung

Man stelle sich eine Waage vor. Auf der einen Seite befinden sich alle entzündlichen Prozesse, auf der anderen Seite das antioxidative System, das für die zellinterne Entgiftung verantwortlich ist.

Gibt es nun eine (chronische) Entzündung in der Zelle, wird die Entgiftung verhindert, weil die Waagschale der Entzündung oben ist.

Chronische Entzündung bedeutet ein chronisches Zurückhalten von Giften in der Zelle!

Gleicht sich die Waage nun aus, indem Wasserstoff in die Waagschale des antioxidativen Systems gelegt wird, fängt die Zelle wieder an zu entgiften.

Bestand lange Zeit eine Entzündung – hervorgerufen zum Beispiel durch Schwermetalle, Bakterien oder ein überschießendes Immunsystem – sind die Zellen vermutlich mit Toxinen belastet.

Beginnt man zu schnell zu viel Wasserstoffwasser zu trinken, kann es passieren, dass Zellen zu schnell entgiften und es zu ähnlichen Reaktionen kommt wie bei üblichen Entgiftungskuren mit Koriander, DMPS u.ä.

Wir empfehlen deshalb bei Vorbelastungen aus Amalgamfüllungen, Impfungen, bei

chronischen Krankheiten oder bei einer bekannten Pathogenbelastung (z.B. Borreliose) Wasserstoffwasser zunächst glasweise zu trinken, langsam zu steigern und dabei auf Verträglichkeit zu achten.

### Beispiel:

Woche 1: 1 Glas pro Tag

Woche 2: 2 Gläser pro Tag

usw.

Sollten sich Reaktionen zeigen, vermindern Sie bitte die Trinkmenge auf Ihre Wohlfühlmenge und versuchen Sie 1 – 2 Wochen später erneut, ein weiteres Glas hinzuzufügen.

Möglich ist auch ein intervallweises Trinken: 10 Tage Trinken, 4 Tage Pause.

Grundsätzlich ist Wasserstoff komplett ungiftig. Treten Reaktionen auf, so ist dies ein Zeichen dafür, dass etwas in Bewegung gekommen ist, was vorher schon da war und jetzt ausgeschieden werden möchte.

Unterstützen kann man diesen Prozess, indem man die Giftstoffe im Darm mit ausreichenden Mengen Chlorella, Ascophyllum nosodum, Apfelpektin, Chitin, Chitosan, Aktivkohle, Zeolith, Huminsäuren o.ä. abfängt, damit diese den Körper auf natürlichem Weg über den Stuhlgang verlassen. Hierbei ist auf strenge Bio-Qualität der Bindemittel zu achten.

Weitere Informationen (Einnahmeempfehlung usw.) erhalten Sie in Fachbüchern oder -artikeln, zum Beispiel von Dr. med. Dietrich Klinghardt oder Dr. Joachim Mutter.

Gesunde Menschen vertragen das Wasserstoffwasser in der Regel von Anfang an problemlos in größeren Mengen (6 – 8 Gläser pro Tag).

# FEHLERBEHEBUNG

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Display leuchtet nicht	Stromausfall Stecker nicht richtig eingesteckt Netzteil defekt	Sicherung überprüfen Steckverbindungen überprüfen Netzteil ersetzen
Der Wassertropfen im Display blinkt grün	Im Innentank befindet sich zu wenig Wasser	Tank mit sauberem Wasser füllen
Das Stiftsymbol im Display blinkt	Ablagerungen im Kannenboden Oxidierete Elektrodenstifte	Kanne entkalken Mit einem sehr feinen Schleifpapier die Stifte und Kontakte leicht bearbeiten
Zu wenig oder nur große Wasserstoffbläschen	Membrane ist nicht gut eingeweicht	Kanne mit ca. 35 Grad warmen Wasser füllen und über Nacht stehen lassen
Gerät macht seltsame Geräusche	Geräusche werden durch den Elektrolyseprozess erzeugt	Gibt sich meistens von selbst mit der Zeit

Gerät schaltet sich vor Ablauf der Zeit ab

Zu wenig Wasser in der Geräteschale

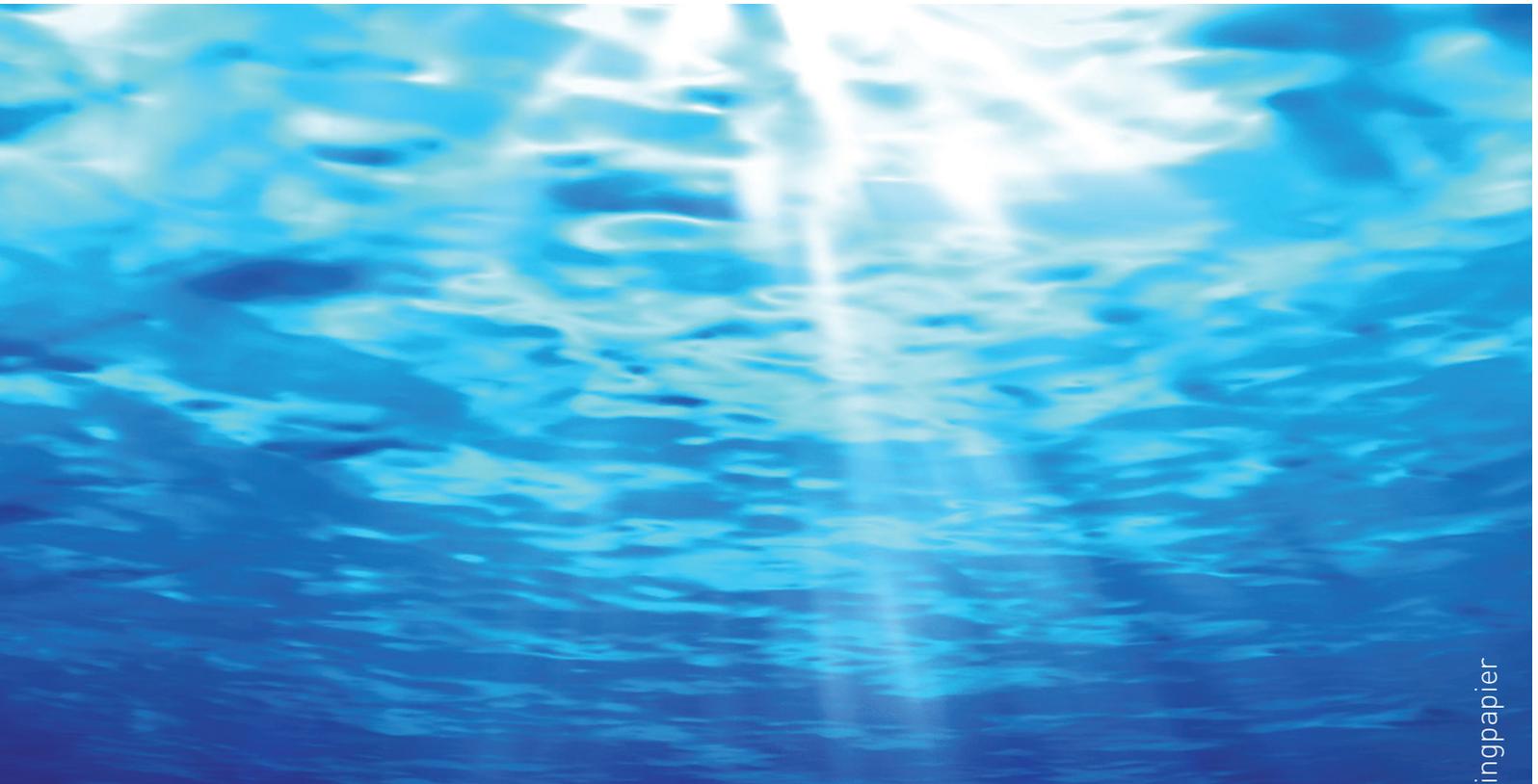
Elektroden im Kannenboden defekt

Etwas Wasser direkt in die Geräteschale geben

Kundenservice kontaktieren

# TECHNISCHE DETAILS

Fassungsvermögen der Kanne	1,85 Liter
Gelöster Wasserstoff	1.2 ppm max.
ORP	-550 mV max.
pH-Wert	6.5 – 7.8 (<8)
Stromzufuhr	DC 24 V – 1 A
Temperatur	4 - 38°C
Abmessungen	316 x 160 x 270 mm



misterwater GmbH  
Johann-Karg-Str. 44 | D-85540 Haar OT Salmdorf  
Telefon: +49 (0)89-12 50 33 815 | Telefax: +49 (0)89-12 50 33 819  
E-mail: [service@misterwater.eu](mailto:service@misterwater.eu)

[www.misterwater.eu](http://www.misterwater.eu)

© misterwater 12/2020

gedruckt auf Recyclingpapier